

Isnyer Herzwoche 2022 – „Turbulenzen im Herz“

Neutrauchburg – Vom 14. bis 18. November stellt die Klinik Schwabenland die Vorträge zur Herzwoche online bereit. Bundesweit werden die Herzwochen von der Deutschen Herzstiftung initiiert.

„Turbulenzen im Herz - Vorhofflimmern“ stehen dieses Jahr im Mittelpunkt. Mediziner, Notfallexperten, Ernährungsfachleute und Spezialisten für Medikamente beleuchten das Thema unter verschiedenen Gesichtspunkten. Die Herzwoche wird von den Waldburg-Zeil Kliniken in Kooperation und mit Unterstützung der NTA Isny und der Schwäbischen Zeitung durchgeführt. Alle Vorträge sind ab dem 14. November im Youtube-Kanal der Waldburg-Zeil Kliniken abrufbar.

Volkserkrankung Vorhofflimmern

Laut Auskunft der Deutschen Herzstiftung ist Vorhofflimmern die häufigste Art der Herzrhythmusstörung. Das Herz gerät auf einmal völlig aus dem Takt. Die Herzvorhöfe schlagen mit bis zu 600 Schlägen pro Minute, die nur unregelmäßig auf die Herzhauptkammern übergeleitet werden. Vorhofflimmern gehört dabei zu den gutartigen Herzrhythmusstörungen. Unbehandelt führt es früher oder später jedoch zu gravierenden Folgeschäden – vor allem zum Schlaganfall. Auch bei bereits bestehenden Herzerkrankungen – wie etwa der Herzschwäche und der koronaren Herzkrankheit – ist Vorhofflimmern gefährlich, da es die Pumpkraft des Herzens einschränkt. In Deutschland sind rund zwei Millionen

Menschen von Vorhofflimmern betroffen. Schätzungen zufolge wird sich die Zahl bis zum Jahr 2050 verdoppeln.

Vorhofflimmern aus Sicht der Medizin

Dr. med. Roman Schmucker, Chefarzt im Bereich Kardiologie der Klinik Schwabenland, zeigt Ursachen und Folgen des Vorhofflimmerns auf. Roman Schmucker geht auf die Risikofaktoren ein, die Vorhofflimmern begünstigen können. Wie kann man Vorhofflimmern selber erkennen bzw. wie wird es in der Medizin diagnostiziert und wie sieht die Behandlung aus? Mit welchen Maßnahmen können Menschen Vorhofflimmern verhindern oder das Risiko stark reduzieren?

Link: <https://youtu.be/NsPPI07q9YU>
Email-Adresse für Fragen während der Herzwoche vom 14. bis 18. November: roman.schmucker@wz-kliniken.de

Laienreanimation

Prof. Dr. Wolfgang Dieing, Facharzt für Anästhesiologie, Leitender Notarzt, zeigt, wie eine Wiederbelebung bei einem Herz-Kreislaufstillstand durchgeführt wird. **Prüfen – Rufen – Drücken** lautet die Devise! **Prüfen**, ob die Person noch atmet. **Rufen**, die Alarmierung in Gang setzen und **Drücken**, wissen, wie eine Herz-Druckmassage funktioniert. Wie wichtig schnelles Handeln und sogar kräftiges Zupacken anhand einer Herz-Druckmassage nötig sind, damit die betroffene Person vor schlimmen und langfristigen Schädigungen bewahrt werden kann und wie jede Minute zählt, wird im Vortrag veranschaulicht erklärt.



Vorhofflimmern ist das große Thema dieses Jahr bei der Herzwoche

Foto: LI.KE

Link: <https://youtu.be/P8e7gtPf3cc>
Email-Adresse für Fragen während der Herzwoche: dieing@gmx.de

Medikamentöse Unterstützung bei Vorhofflimmern

Prof. Dr. Kurt Grillenberger, Apotheker, Naturwissenschaftlich-technische Akademie Isny, referiert auf verständliche Art und Weise über die wichtigsten Medikamente und ihre Wirkung in der Vorbeugung und Behandlung des Vorhofflimmerns. Welche Therapie und medikamentöse Behandlungen möglich sind bzw. auch wie die Lebensumstände Vorhofflimmern bzw. die Blutgerinnung beeinflussen können, wird im Vortrag erklärt.

flimmerns. Welche Therapie und medikamentöse Behandlungen möglich sind bzw. auch wie die Lebensumstände Vorhofflimmern bzw. die Blutgerinnung beeinflussen können, wird im Vortrag erklärt.

Link: <https://youtu.be/tane8teOKN4>
Email-Adresse für Fragen während der Herzwoche kurt.grillenberger@gmx.de

Ernährung: Bei Vorhofflimmern auch auf die Ernährung achten?

Gertrud Heim, Diätassistentin in der Klinik Schwabenland, berichtet in ihrem Vortrag, wie Ernährung das Vorhofflimmern beeinflussen kann. Welche Möglichkeiten es gibt und wie kann jeder etwas dazu beitragen, Faktoren von der Ernährung bis zum gesunden Lebensstil zu verändern und Empfehlungen umzusetzen, sei es zu Bluthochdruck, zu hohem Körpergewicht, zu Rauchen, zu Alkoholkonsum, zu viel Stress oder zur Einnahme von bestimmten Medikamenten.

Link: <https://youtu.be/fbYReU-2-No>
Telefonnummer für Fragen während der Herzwoche am 17. November von 15 bis 19 Uhr: 07562/711214.